expertenReport

Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

Investment: Zwischen Agrarhandel und Fleischersatz liegen Welten

Michael Fiedler

Landwirtschaft gilt oft als einheitliche Branche. An der Börse zeigt sich jedoch ein völlig anderes Bild. Eine Analyse von 17 Agrarsegmenten offenbart enorme Unterschiede: Während Agrarhändler kräftige Kursgewinne verzeichneten, verloren Fleischersatzunternehmen deutlich an Wert. Für Anleger wird damit vor allem eines deutlich: Agrar ist kein homogener Investmentmarkt.

Landwirtschaft kennt keine Einheitsrendite

Steigende Produktionskosten, volatile Erzeugerpreise und politische Unsicherheiten prägen seit Jahren die öffentliche Debatte über die Landwirtschaft. An den Kapitalmärkten zeigt sich dagegen ein wesentlich differenzierteres Bild. Eine Analyse des Deutschen Landwirtschaftsverlags hat die Kursentwicklung von Unternehmen aus 17 verschiedenen Agrarsegmenten zwischen Ende Mai 2025 und Ende Mai 2026 untersucht. Für jedes Segment wurde ein eigener Aktienindex gebildet – vom Agrarhandel über Saatgut und Pflanzenschutz bis hin zu Smart Farming, Fleischersatz und erneuerbaren Energien im ländlichen Raum. Das Ergebnis: Von einer einheitlichen Entwicklung kann keine Rede sein.

Agrarhandel führt das Feld an

Den höchsten Wertzuwachs erzielte der Bereich Agrarhandel. Der entsprechende Branchenindex legte innerhalb eines Jahres um rund 61 Prozent zu und entwickelte sich damit stärker als ein Investment in den weltweiten Aktienindex MSCI World im gleichen Zeitraum. Auch Futtermittelhersteller mit rund 49 Prozent sowie Geflügelunternehmen mit knapp 48 Prozent Kursplus gehörten zu den stärksten Segmenten der Untersuchung. Damit profitierten vor allem Unternehmen, die unmittelbar von funktionierenden Agrarlieferketten und einer stabilen Nachfrage nach landwirtschaftlichen Vorprodukten profitieren.

Fleischersatz verliert deutlich

Am anderen Ende der Skala stehen Unternehmen aus dem Bereich Fleischersatz. Deren Aktien verloren im Untersuchungszeitraum rund 30 Prozent an Wert. Auch etablierte Lebensmittelkonzerne entwickelten sich schwächer. Die Analyse macht damit deutlich, dass sich klassische Konsumgüterunternehmen und spezialisierte Agrarunternehmen zunehmend unterschiedlich entwickeln. Bemerkenswert sind zudem die Unterschiede innerhalb einzelner Segmente. So verlor der Pflanzenschutzindex

insgesamt an Wert, obwohl die Bayer-Aktie im selben Zeitraum rund 40 Prozent zulegte.

Agrar ist längst ein Themenmarkt

Für Anleger liefert die Untersuchung vor allem eine Erkenntnis: Landwirtschaft ist an der Börse keine eigenständige Anlageklasse mit einheitlicher Entwicklung. Vielmehr vereint der Sektor sehr unterschiedliche Geschäftsmodelle – vom internationalen Rohstoffhandel über Saatgut und Digitalisierung bis hin zu alternativen Nahrungsmitteln. Entsprechend unterschiedlich reagieren die Unternehmen auf Konjunktur, Rohstoffpreise, Regulierung oder technologische Entwicklungen. „Die Analyse zeigt sehr klar: Landwirtschaft ist an der Börse kein einheitlicher Markt. Zwischen dem großen Verlierer Fleischersatz und Agrarhandel lagen im vergangenen Jahr fast 90 Prozentpunkte Rendite“, sagt Simon Michel-Berger, Chefredakteur von agrarheute beim Deutschen Landwirtschaftsverlag.

Thematische Investments gewinnen an Bedeutung

Die Auswertung reiht sich in einen breiteren Trend an den Kapitalmärkten ein. Anleger investieren zunehmend nicht mehr ausschließlich in breite Weltindizes, sondern gezielt in einzelne Wirtschafts- und Zukunftsbranchen. Dabei rücken Themen wie Digitalisierung, Infrastruktur, Energie, Verteidigung oder eben Agrarwirtschaft stärker in den Fokus. Die aktuelle Analyse zeigt jedoch, dass auch innerhalb solcher Themenmärkte erhebliche Unterschiede bestehen können. Für Investoren bedeutet das: Wer auf langfristige Branchentrends setzt, sollte nicht nur den Sektor betrachten, sondern auch die unterschiedlichen Geschäftsmodelle innerhalb eines Marktes. Die Untersuchung versteht sich ausdrücklich nicht als Anlageempfehlung. Sie macht jedoch deutlich, dass pauschale Aussagen über die Entwicklung "der Landwirtschaft" an der Börse zu kurz greifen.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4950931/Investment-Zwischen-Agrarhandel-und-Fleischersatz-liegen-Welten/